PROSPEKT.

Königlich Ungarische steuerfreie 4% Staats-Renten-Anleihe in Kronen

vom Jahre 1910

im Nominalbetrage von 112 550 000 Kronen.

Kundmachung.

Auf Grund der im Gesetzartikel VIII vom Jahre 1900 beziehungsweise der im § 8 des Gesetzartikels V vom Jahre 1902, weiters der im Gesetzartikel XIV vom Jahre 1904 und der im Gesetzartikel XV vom Jahre 1909 erteilten Ermächtigung wird eine königlich ungarische steuerfreie 4% Staats-Renten-Anleihe in Kronen im Betrage von Kronen 112 550 000 Nominale emittiert, welche zur Bestreitung von durch die Gesetzgebung angeordneten, teils bereits vorgenommenen und vorläufig aus den Kassenbeständen gedeckten, teils noch vorzunehmenden Investitionen beziehungsweise zur Deckung des Kapitalswertes jener vinkulierten, Städten und Gemeinden gegebenen 4½% Obligationen dient, welche auf Grund des § 7 des Gesetzartikels V vom Jahre 1902 von der Staatskassa eingelöst wurden.

Die neue Anleihe ist in Schuldverschreibungen, auf den Inhaber lautend, in

14 400	Abschnitten	(Litera A	Nr. 296433—310832)	zu je	100 Kronen
17 600	„	(Litera B	Nr. 763981—781580)	zu je	200 „
27 300	„	(Litera C	Nr. 449961—477250)	zu je	500 „
31 100	„	(Litera D	Nr. 948531—979630)	zu je	1 000 „
20 170	„	(Litera D/2	Nr. 312581—332750)	zu je	2 000 „
1 950	„	(Litera D/5	Nr. 33471— 35420)	zu je	5 000 „
1 275	„	(Litera E	Nr. 43951— 45225)	zu je	10 000 „

ausgefertigt. Die Schuldverschreibungen sind bis auf die betreffs des Datums, der Gesetzzitierung, der Unterschriften, ferner der Dauer der Couponsbogen und der infolge der Hinzufügung neuer Zahlstellen naturgemäss sich ergebenden Veränderungen mit den auf Grund des Gesetzartikels XXI vom Jahre 1892 ausgegebenen 4% Staats-Renten-Anleihe-Schuldverschreibungen in jeder Beziehung gleichlautend. Die Stücke sind sonach in ungarischer, deutscher, französischer und englischer Sprache ausgefertigt und tragen im Faksimile die Unterschriften des königlich ungarischen Finanzministers, des Direktors der königlich ungarischen Staats-Zentralkassa und des Vorstandes der königlich ungarischen Kreditbuchhaltung sowie die handschriftliche Unterzeichnung eines Kontrollbeamten.

Die Schuldverschreibungen werden, vom 1. Dezember 1909 angefangen, mit 4% fürs Jahr in halbjährigen Raten am **1. Juni** und **1. Dezember** jedes Jahres nachhinein verzinst.

Die Schuldverschreibungen sind mit Zinscoupons, deren letzter am 1. Dezember 1919 fällig ist, sowie mit einem Talon versehen, gegen welchen seinerzeit die neuen Couponsbogen bei den Zahlstellen ohne Anrechnung von Kosten oder ungarischen Gebühren erhoben werden können.

Nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen ist dem königlich ungarischen Finanzministerium das Recht vorbehalten, die Anleihe jederzeit ganz oder teilweise nach vorhergegangener, mindestens dreimonatlicher Kündigung zum Nennwerte zurückzuzahlen.

Die Schuldverschreibungen sowie deren Zinscoupons sind von allen bestehenden ungarischen Stempeln, Gebühren und Steuern befreit, und wird denselben die vollkommene Stempel-, Gebühren- und Steuerfreiheit auch für die Zukunft zugesichert, so dass die Schuldverschreibungen und Coupons ohne jeden Abzug eingelöst werden.

Die Coupons verjähren nach sechs Jahren, die Schuldverschreibungen nach zwanzig Jahren, erstere von ihrem Fälligkeitstermine, letztere von dem für ihre Rückzahlung bestimmten Termine an gerechnet.

Der Inhaber kann die Zinsen beziehungsweise den Betrag der etwa gekündigten Schuldverschreibungen gegen Einlieferung der fälligen Zinscoupons beziehungsweise Schuldverschreibungen nach seiner Wahl erheben:

bei den Zahlstellen in den **Ländern der ungarischen Krone** sowie bei den Zahlstellen in **Wien** in Kronen;

in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, München und **Leipzig** in Mark D. R. W.
in **Paris** und **Brüssel** in Francs
in **London** in Livres-Sterling
in **Amsterdam** in holländischen Gulden
} zum jeweiligen Wechselkurse, zu welchem der Rembours erfolgt,

und zwar:

bei der **kön. ung. Staats-Zentral-Kassa** und bei der **königlich ungarischen Staats-Kassa** in **Budapest**,
bei der **königlichen Staats-Kassa** in **Agram**, sowie bei sämtlichen **königlich ungarischen Steuerämtern**;

ferner bis auf weiteres:

in **Budapest:** bei der **Ungarischen Allgemeinen Creditbank,**
in **Wien:** „ „ **K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,**
„ „ **K. k. privilegirten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt,**
„ dem **Bankhause S. M. v. Rothschild,**
in **Berlin:** „ der **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
„ dem **Bankhause S. Bleichröder,**
„ „ **Bankhause Mendelssohn & Co.,**
„ der **Bank für Handel und Industrie,**
in **Frankfurt a. M.:** „ „ **Direction der Disconto-Gesellschaft;**

ausserdem:

in **Paris** und **London** bei den hiezu von dem königlich ungarischen Finanzministerium beauftragten Stellen,
in **Budapest:** bei dem **Ungarischen Bodenkreditinstitute,**
„ der **Pester Ungarischen Commercialbank,**
„ dem **Pester Ersten Vaterländischen Sparcassa-Verein,**
„ der **Ungarischen Escompte- und Wechslerbank,**
„ „ **Vaterländischen Bank A.-G.,**
in **Wien:** „ „ **Union-Bank,**
in **Frankfurt a. M.:** „ „ **Deutschen Effecten- und Wechselbank,**
in **Hamburg:** „ „ **Norddeutschen Bank in Hamburg,**
„ dem Bankhause **L. Behrens & Söhne,**
„ „ „ **M. M. Warburg & Co.,**
in **München:** „ der **Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank,**
in **Leipzig:** „ „ **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
in **Brüssel:** „ dem Bankhause **L. Lambert,**
in **Amsterdam:** „ „ „ **L. Auerbach,**
„ „ „ **Lippmann, Rosenthal & Comp.,**
„ der **Amsterdamschen Bank.**

Alle Bekanntmachungen, welche sich auf diese königlich ungarische steuerfreie 4% Staats-Renten-Anleihe in Kronen beziehen, werden ausser im „Budapesti Közlöny" und in der „Wiener Zeitung" auch in sechs ausländischen Zeitungen, und zwar in zwei Berliner, einer Frankfurter, einer Hamburger, einer Münchener und einer Leipziger veröffentlicht.

Budapest, am 1. April 1910.

Der königlich ungarische Finanzminister:
Ladislaus von Lukács m. p.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

Nom. Kronen 112 550 000 Königlich Ungarische steuerfreie 4% Staats-Renten-Anleihe in Kronen vom Jahre 1910

zum Handel an der hiesigen Börse zugelassen. Der Umrechnungskurs der Kronen ist von der Zulassungsstelle dieser Börse auf ℳ 0,85 für eine Krone festgesetzt worden.

Die Einführung findet am

Sonnabend, den 18. Juni a. c.

statt.

Leipzig, den 13. Juni 1910.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

In der lt. notarieller Urkunde am heutigen Tage stattgefundenen 17. Amortisations-Verlosung der 4% Schuldverschreibungen unserer Gesellschaft sind die folgenden Nummern gezogen worden:

23 Schuldverschreibungen Lit. A. à ℳ 1000.—
Nr. 39, 74, 82, 219, 235, 331, 371, 403, 474, 579, 678, 778, 784, 814, 839, 854, 896, 904, 920, 958, 1001, 1111, 1137.

24 Schuldverschreibungen Lit. B. à ℳ 500.—
Nr. 1304, 1373, 1381, 1382, 1488, 1605, 1614, 1648, 1719, 1729, 1755, 1829, 1880, 1894, 1910, 1919, 1950, 1957, 2022, 2109, 2131, 2136, 2211, 2329.

Die Rückzahlung der oben bezeichneten ausgelosten Schuldverschreibungen findet vom 31. Dezember 1910 an statt bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, hier, sowie an unserer Kasse.

Die Verzinsung derselben erlischt mit dem 31. Dezember 1910.

Leipzig, den 1. Juni 1910.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.
L. Wenzel. G. Bassenge. Luis Voget.

Deutsche Grundcredit-Bank Gotha.

Die am 1. Juli 1910 fälligen Zinsscheine unserer unkündbaren 3½ und 4%igen Hypothekenpfandbriefe werden bereits vom **15. Juni d. J.** ab in Gotha und Berlin bei unseren Kassen, in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Becker & Co.,** der **Bank für Handel und Industrie Filiale Leipzig,** der **Dresdner Bank in Leipzig,** Herren **Hammer & Schmidt,** Herren **Meyer & Co.,** der **Mitteldeutschen Privat-Bank Aktiengesellschaft Filiale Leipzig,** Herrn **H. C. Plaut** und der **Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig** eingelöst.

Gotha, den 14. Juni 1910.

Deutsche Grundcredit-Bank.

Unsere bekanntgemachte Generalversammlung beginnt ½11 Uhr
Deutscher Bank & Sparkassenverein E. G. m. b. H.
Der Vorstand.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die kostenlose Einlösung der am 1. Juli 1910 fälligen Zinsscheine unserer Hypothekenpfandbriefe Serie II, III, IV, 8 und 9 erfolgt vom 15. Juni d. J. ab ausser

an unserer Gesellschaftskasse in Dresden, Ringstrasse 50,
in Leipzig bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,
„ „ Dresdner Bank in Leipzig,
„ Herrn H. C. Plaut,
und an den sonstigen bekannten Pfandbrief-Verkaufstellen.

Dresden, im Juni 1910.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Neugebauer, akad. geb., nicht approb. Pkt., jr. an Dr. W. Schwabes Poliklin., behdlt. nach homöopathischem u. Lichtheilverfahren **Geschlechts-, Haut-,** Blasen-, Nieren-, Mag.-, Darmldn., Influenza, Luftröhrenkatarrhe, Asthma, Ischias, Gicht, Rheumatismus, Wasserbrüche.

Neu! Spezial-Lichtbehandlung von grösster Zuverlässigkeit geg. Weißfluß.

Nachweisb. vorzügl. Erfolge, langj. Erfahrg. Klostergasse 2/4, II. Fahrstuhl im Hause. Sprechzeit: 9—2, 5—8, Sonnt. 10—1.

Elektrische Lichtbäder: 9—12, 2—9, Sonntags 9—1 Uhr. Damen wochentags 10—12, 3—5.

Geschlechtsleiden jed. Art, auch Harn-, Haut- u. Nervenkrankh. vorzeit. Schwächezustände ꝛc. werden gründl. u. streng individuell beh. Leipzig, Kurprinzstr. 5. Spr. 9—2 u. 4—8.

Frau Richter, Peterstr. 38, Tr. B. II. l., dezt. gepr. für **Massage.**

Masseurin für nur vornehme Kreise **Massagen,** auch Thure-Brandt, streng gewissenhaft. Bayersche Str. 58, I. Brdrhs.

Masseuse empfiehlt sich Sternwartenstr. 23, I. l.

Massage Sidonienstraße 8b, I. On parle française, English spoken.

Masseuse empf. sich von 2—8 Uhr nachm. Könneritz. 50, Hof III. lks.

Masseuse empf. l. Karlstr. 6, II. r., R. Krystp.

Streng gewissenhafte Ausführung in sämtl. **Massagen** Gottschedstr. 12, pt.

Massage Reuß.-Hallische St. 10, pt., 2. Tür l.

Masseuse, Gohlis, Regnerstr. 5, p. r.

Masseuse, Gohlis, Elisabethstr. 37, II.

Schweissfüsse werd. trocken u. geruchl. durch Noffkes „Antorin" (ges. gesch.) ärztl. empfohl. Preis: ½ Fl. Mk. 2,—, ¼ Fl. Mk. 1,20, Probefl. Mk. 0,75 exkl. Porto. Apotheker **H. Noffke, Berlin, Yorkstrasse 19.** Prosp. u. Dankschreiben gratis u. franko.

Agenturen.

Als **Reisebeamter** wird ein sol., tatkräft. u. verkehrsgew. Herr von erstklass. **Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versch.-Ges.** gesetztes Gehalt, auskömmliche Spesen u. hohe Prov. **gesucht.** Die Stellung ist bei befried. Leistungen dauernd, sehr entwicklungsfähig u. mit Alters-Versorgung verbunden. Bewerb., **auch von Nichtfachleuten,** die für das Versicherungswesen ausgebildet werden, erb. unter **B. 3850** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.**

Eilt.

Zum Verkauf v. Cigarren an Wirte ꝛc. werd. e. tücht. Agent ges., gleich wo wohnhaft, Vergtn. ev. 250 ℳ vr. Mt. od. hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Offene Stellen.

Wer Stellung sucht, verlange die „Deutsche Vakanzenpost" Eßlingen 204.

Hamburg.
Sehr lohnenden **Nebenverdienst** sichert leistungsfäh. Hamburger Speditionshaus Herren zu für Zuführung von Aufträgen. Spezialität Exportspeditionen. Gefl. Angebote unter **R. B.** Ann.-Exped. Siegfr. Sussmann, **Hamburg.**

Stenographen, Maschineschreiber, Buchhalt., Korresp. usw. werd. kostenl. nachgem. durch **Rackow-Schmidts Unterr.-Anst., Thomasring 18, II.** Teleph. 13458

Wir suchen zum Antr. p. 15. August od. 1. September 1 **tüchtige erste**
Putzarbeiterin.
Off. mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüche. **S. Baer & Co., Fulda.**

Transport-Versicherung.

Tüchtiger **Vertreter** zum Abschluß von **See-, Fluß-, Land- u. Valoren-Versicherungen** für **Leipzig** und eventl. größeren Platzen zu günstigen Bedingungen von alter Gesellschaft gesucht. Offerten sub **A. C. 6377** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**